



UEFA-Trainerkonvention

Mindestanforderungen: UEFA-Torwarttrainer-A-Diplom

Ausgabe 2020



TRAINERPROFIL

Ein Inhaber einer UEFA-Torwarttrainer-A-Lizenz muss eine klare Vorstellung davon haben, wie Elitejunioren- und erwachsene Torhüter im Profifußball gecoacht werden können. Er muss Kompetenzen in folgenden vier Bereichen nachweisen können:

Torwarttrainer

- » Arbeiten mit und Verständnis für Torhüter und Torhüterinnen unterschiedlichen kulturellen Hintergrunds, unterschiedlicher Reifegrade und unterschiedlichen Niveaus
- » Schaffung einer Hochleistungskultur und eines entsprechenden Umfelds
- » Arbeiten als fester Bestandteil des Trainerstabs
- » enge Zusammenarbeit mit anderen Betreuern zur Verbesserung des Leistungskonzepts der Mannschaft
- » Verständnis und Unterstützung der technischen und taktischen Planung insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Rolle des Torhüters
- » Management des Entwicklungs- und Leistungskonzepts des Vereins für Torhüter
- » enge Zusammenarbeit mit dem Betreuerstab zur Erarbeitung eines effizienten Rekrutierungsplans

Torwart

- » Erstellung eines Jahres-Periodisierungsplans zur Gewährleistung der Weiterentwicklung der Torhüter sowie Sicherung ihrer Leistungsfähigkeit auf kurze, mittlere und lange Frist
- » Schaffung eines geeigneten Trainingsumfelds zum Aufbau bzw. zur Sicherung der Leistungsfähigkeit des Torhüters als Teil einer erfolgreichen Mannschaft
- » Aufbau eines geeigneten Umfelds, um den einzelnen Torhütern bei der Entwicklung von Strategien zur Erreichung ihrer persönlichen Leistungsziele zu helfen
- » Ermöglichung ausreichender Einsatzzeiten für die einzelnen Torhüter in Wettkampfspielen
- » richtiger Umgang mit dem engsten Umfeld der einzelnen Torhüter

Trainingsumfeld

- » Umsetzung von Plänen in einer Weise, dass eine positive Trainingsatmosphäre entsteht, die den Bedürfnissen der Mannschaft gerecht wird (realitätsnahes Lernen)
- » Durchführung von zur Erreichung eines hohen Leistungsniveaus geeigneten Trainingseinheiten
- » Unterstützung von Torhütern beim Aufbau und der Beibehaltung ihres persönlichen körperlichen und mentalen Leistungsniveaus
- » Analyse der Aktionen des Torhüters im Spiel, um das Leistungsniveau einschätzen und bewerten zu können
- » Analyse von Technik- und Taktik-Trainingseinheiten im Hinblick auf gegebenenfalls erforderliche Anpassungen

Wettkampf

- » effektive Vorbereitung der Torhüter im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit in der Wettkampfphase
- » Unterstützung der übrigen Trainer auf Anfrage
- » Nutzung von Wettkampfspielen als Instrument zur Beurteilung von Torhütern und zum Lernen

LERNZIELE

Torwarttrainer		
Kompetenzen	Module	Unterrichtsstunden
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten als Fachtrainer für erwachsene und Elitejuniorentorhüter • Unterstützung des Cheftrainers bei der Erreichung der Vereinsziele durch effiziente Zusammenarbeit im Rahmen des Betreuerstabs • Schaffung eines positiven Umfelds zur Förderung eines hohen Leistungsniveaus • richtiger Umgang mit den Erwartungen des Vereins hinsichtlich der Torwartleistungen • ständige Überprüfung der Leistungsparameter zur Gewährleistung von Fortschritten • Vermittlung eines professionellen Bildes auf und neben dem Platz • Bewusstsein für, richtiger Umgang mit und Bewältigung von hohem Druck und hoher Arbeitsbelastung 	Philosophie, Werte und Überzeugungen	
<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung des Prinzips des realitätsnahen Lernens, welches die Entwicklung und den Erhalt der Leistungsfähigkeit • bedarfsgerechter Einsatz unterschiedlicher Lehr- und Lernmethoden (Trainingsmodelle) • Bedarfsgerechte Betreuung von Torhütern im Hinblick auf die Mannschaftsleistung mit einem klaren Verständnis für die Auswirkungen der Trainingsaktivitäten aufs Spiel • Beurteilung und Bewertung der erzielten Ergebnisse 	Unterrichtsmethodik: Die Kunst des Coachens	
<ul style="list-style-type: none"> • effiziente Kommunikation mit dem Cheftrainer und den übrigen Betreuern zur Schaffung eines Hochleistungsumfelds • ständige Kommunikation mit den Torhütern zur Unterstützung ihrer persönlichen Entwicklungspläne • Einflussnahme auf das Entwicklungskonzept für Torhüter von Juniorenmannschaften • Unterstützung der Entwicklung von Torwarttrainern von Juniorenmannschaften 	Zusammenarbeit	
Der Kursteil „Torwarttrainer“ muss mindestens 15 Stunden realitätsnahes Lernen umfassen.		

¹ Die genaue Stundenzahl pro Kursmodul ist von der jeweiligen Konventionspartei festzulegen.

Torwart		
Kompetenzen	Module	Unterrichtsstunden
<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen des Profils und der Rolle des Torhüters ausgehend von den taktischen Erwartungen der Mannschaft in verschiedenen Wettbewerben • Schaffung eines effektiven Umfelds an Unterstützern, um die gesamtheitliche Leistung der einzelnen Torhüter zu verbessern • Absprache, Anpassung und/oder Änderung von Zielen, um die persönlichen Entwicklungspläne der Torhüter kontinuierlich zu verbessern • richtiger Umgang mit den persönlichen Erwartungen der Torhüter und ihres engsten Umfelds 	Den Torwart kennen	
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis des Profils des Vereinstorwarts und richtige Einordnung ins Gesamtrekrutierungskonzept • Zusammenarbeit mit allen am Sichtungs- und Rekrutierungsverfahren von Torwarttalenten Beteiligten • Kenntnis der Erfolgskriterien in der Torhüterentwicklung auf der Grundlage wissenschaftlicher Daten und Forschung • Mitarbeit an der Gestaltung des vereinseigenen Entwicklungswegs für Torwarttalente 	Talente erkennen und rekrutieren	
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Fähigkeit der Torhüter, ihr Leistungsniveau im Dienst der Mannschaft weiterzuentwickeln und zu halten • Sicherstellen, dass der Torwart das vom Trainerstab vorgegebene taktische Konzept versteht und einen positiven Beitrag zu seiner Umsetzung leistet 	Technisch-taktische Leistung	
<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen und Beurteilen der Ansetzung von Wettbewerbsspielen und der damit verbundenen Intensität und ihrer Auswirkungen auf die körperliche Leistungsfähigkeit der Torhüter • Feststellen der wesentlichen physischen Komponenten, von denen die technische und taktische Leistung der Torhüter abhängt, sowie deren Weiterentwicklung und Verbesserung • Bewusstsein für die Bedeutung von Trainingsbelastungen und Regeneration im Hinblick auf die Erstellung eines sicheren, ausgewogenen physischen Trainingsprogramms • Verbesserung der physischen Vorbereitung und der Gesamtfitness von Torhütern durch eine effiziente, enge Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften im Betreuerstab 	Körperliche Leistung	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein um die Stärken und Schwächen in der Persönlichkeit des Torhüters und ihre Auswirkungen auf seine Leistung • Verstehen seiner kognitiven Fähigkeiten und der Auswirkungen auf seine Entscheidungsfähigkeit • Anwendung von Methoden zur Verbesserung und zum Erhalt der Führungsqualitäten und Nervenstärke des Torhüters unter Druck • Entwicklung der Fähigkeit des Torhüters, mit möglichen negativen Erfahrungen umzugehen und immer wieder zu einer positiven Einstellung zurückzukehren 	Mentale Leistung	
<ul style="list-style-type: none"> • Gewährleistung der Integration des Torhüters als starkes Mitglied der Mannschaft dank positivem Verhalten und positiver Kommunikation • Sicherstellen, dass der Torhüter sich der positiven Auswirkungen einer gesunden Lebensweise und eines guten Sozialverhaltens auf die Leistung bewusst ist 	Lebensweise und soziale Interaktion	
Der Kursteil „Torwart“ muss mindestens 30 Stunden realitätsnahes Lernen umfassen.		

Trainingsumfeld		
Kompetenzen	Module	Unterrichtsstunden
<ul style="list-style-type: none"> Bewusstsein für die Bedeutung von Analysen und Verstehen der Auswirkungen auf die Gestaltung von Trainingseinheiten Verstehen der technischen, taktischen, körperlichen und mentalen Voraussetzungen für die Leistungssteigerung und den Erhalt der Leistungsfähigkeit bei Torhütern Gestaltung von Trainingseinheiten im Hinblick auf die Problemlösung zur Entwicklung der Entscheidungs- und der Kommunikationsfähigkeit auf der Grundlage taktischer Lösungen 	Gestaltung und Inhalte von Trainingseinheiten	
<ul style="list-style-type: none"> Erstellung und Umsetzung eines integrierten Jahres-Periodisierungsplans auf der Grundlage des Gesamtplans für die Mannschaft Festlegung klarer Zielsetzungen für das Training, auf denen die Gestaltung von Plänen für verschiedene Arten von Trainingseinheiten aufbaut Fähigkeit, Trainingseinheiten zusammen mit dem wichtigsten Mitgliedern des Betreuerstabs vorzubereiten, abzuhalten und zu analysieren Einflussnahme auf die Gestaltung der individuellen Leistungspläne der Torhüter 	Planung, Durchführung und Analyse	
<ul style="list-style-type: none"> Stärkung von Selbstvertrauen, Aufbau von Wissen und Schaffung von Gelegenheiten zur Entwicklung der Entscheidungsfähigkeit in Verbindung mit den mannschaftstaktischen Plänen Torhüter in Trainingseinheiten motivieren, anspornen und dazu bringen, über sich hinauszuwachsen Schaffung eines Umfelds, in dem eine Siegermentalität gefördert wird und entwickelt werden kann kontinuierliche Analyse und Reflexion im Hinblick auf die Verbesserung der Gesamtleistung 	Lernklima	
<ul style="list-style-type: none"> Gewährleistung des psychischen Wohlergehens der Torhüter Verstehen von Regenerations- und Verletzungspräventionsstrategien Kenntnis des Verhaltenskodexes des Vereins bzw. Verbands und entsprechendes Verhalten 	Betreuung und Spielerwohl	
<p>Der Kursteil „Trainingsumfeld“ muss mindestens 65 Stunden realitätsnahes Lernen in Form von Seminaren, Kleingruppen und Arbeit im Verein umfassen.</p>		

Wettkampf		
Kompetenzen	Module	Unterrichtsstunden
<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen der Rolle des Torhüters im gesamten Spiel im Rahmen verschiedener Situationen in den eigenen oder gegnerischen Reihen • Unterstützung der Autonomie der Torhüter, Beteiligung an Entscheidungsfindungs- und Problemlösungsprozessen • Gewährleistung ausreichender Einsatzzeit für Elitejunior-torhüter zum Abschluss ihrer Entwicklungsphase 	Torhüter	
<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der Torhüter auf Spiele im Mannschaftsgefüge in Zusammenarbeit mit dem übrigen Betreuerstab • Bei Bedarf Anbieten von Rat und Unterstützung für den Cheftrainer • Analyse und Bewertung der Leistung des Torhüters in Zusammenarbeit mit dem Betreuerstab 	Wettkampf, Vor- und Nachbereitung	
Der Kursteil „Wettkampf“ muss mindestens 10 Stunden realitätsnahes Lernen im Verein umfassen.		

Interaktiver Inhalt unter Anleitung (ohne Selbststudium)		min. 50 Std.
Praktische Erfahrung im Verein		min. 70 Std.
Mindestanforderung realitätsnahes Lernen		120² Stunden
Studienbesuche ³		

² Mindestanzahl Theorie- und Praxisstunden abseits des Spielfelds: 36
Mindestanzahl Praxisstunden auf dem Spielfeld, in Form von Seminaren, Kleingruppen und praktischer Erfahrung: 84

³ Zur Verbesserung der Lernerfahrung und zum Ausbau der Kompetenzen der Teilnehmer können Studienbesuche bei einem Verein absolviert werden. Die Stundenzahl für die Studienbesuche ist in der Mindestanzahl von 120 Ausbildungsstunden nicht inbegriffen.

PRÜFUNGEN

Formative und summative Prüfungen

Theorie: Der Torwarttrainer muss folgende Lerninhalte verstanden haben und erklären können:

Praxis: Der Torwarttrainer muss nachweisen, dass er in der Lage ist, folgende Prinzipien anzuwenden:

- **Torwarttrainer**
 - » Beurteilung der Stärken und Schwächen der Mannschaftsleistung im Spiel
 - » Schaffung eines echten Hochleistungsumfelds
 - » Verwendung der geeigneten Methodik zur Leistungssteigerung
 - » effiziente Zusammenarbeit mit dem übrigen Betreuerstab als Teil des Trainerteams
 - » Beratung und Unterstützung im Rahmen des Rekrutierungskonzepts des Vereins für Torhüter
 - » Management des und Beratung zum vereinseigenen Entwicklungsweg für Torwarttalente
- **Torwart**
 - » Entwicklung und Umsetzung eines Hochleistungsprogramms für erwachsene Profitorhüter
 - » Umsetzung des persönlichen Entwicklungsplans der einzelnen Torhüter
 - » Optimale Ausschöpfung des Potenzials von Elitejuniorentorhütern
 - » Entwicklung und Umsetzung eines Plans zur Gewährleistung, dass Torhüter mit echtem Potenzial genügend Einsatzzeit erhalten, um den Übergang von der Elitejunioren- zur A-Mannschaft zu schaffen
- **Trainingsumfeld**
 - » Gestaltung integrierter Trainingspläne zur Berücksichtigung von Unterschieden bei Reifegrad und Fähigkeiten
 - » Planung von Trainingseinheiten zur Optimierung der Leistung des Torhüters im Spiel
 - » Umsetzung von Plänen zur Entwicklung und Erhaltung der individuellen Fähigkeiten des Torhüters mit Blick auf die Optimierung der Mannschaftsleistung
 - » Beurteilung der Leistung des Torhüters in Trainingseinheiten zur Spielvorbereitung
- **Wettkampf**
 - » kohärentes Verhalten an Spieltagen entsprechend den Erwartungen in einem Hochleistungsumfeld
 - » Vermittlung eines positiven Bildes mit einer unterstützenden Rolle innerhalb des Trainerstabs
 - » Unterstützung der Autonomie der Torhüter und Spieler, Beteiligung an Entscheidungsfindungs- und Problemlösungsprozessen auf der Grundlage der Taktik
 - » Analyse der Mannschaftsleistung mit besonderem Augenmerk auf der Rolle des Torwarts

Persönliches Trainertagebuch

- Erstellung und Umsetzung eines geeigneten Jahres-Periodisierungsplans bezüglich Trainingseinheiten, Spielen und persönlicher Entwicklungspläne
- Analyse und Abgleich von Daten zu Trainingseinheiten und Leistung im Spiel
- Selbstbewertung, Selbstreflexion und Fähigkeit, Planung und Trainingsaktivitäten entsprechend umzustellen